

Versuchen Sie die Angaben nach bestem Wissen zu machen. Können Sie in bestimmten Fällen keine Angaben machen, werden wir uns bei der Berechnung des Energiewertes an dem Baujahr Ihrer Immobilie orientieren. Sollten in bestimmten Fällen keine Unterlagen mehr vorhanden sein, können Sie Baujahre auch schätzen.

Verfügt das Gebäude über einen gewerblichen Anteil?

Ja

Nein

Wenn ja, wie ist das Verhältnis?

unter 10 Prozent Gewerbe

über 10 Prozent Gewerbe

01 Gebäudeart

Bitte kreuzen Sie an, um welche Art des Gebäudes es sich handelt.

Einfamilienhaus

Zweifamilienhaus

Mehrfamilienhaus

02 Gebäudelage

Bitte kreuzen Sie an, ob das Haus freistehend oder direkt an eine oder zwei Seiten an ein anderes Gebäude grenzt.

freistehend

einseitig angebaut

zweiseitig angebaut

03 Wohneinheiten

Anzahl der Wohneinheiten _____

HW: Falls es sich um ein Einfamilienhaus handelt, geben Sie bitte eine Wohneinheit an. Einliegerwohnungen sind bei der Angabe zur Anzahl der Wohnungen als eine eigene Wohneinheit zu betrachten.

04 Wohnfläche

Wohnfläche über alle Geschosse _____ m²

HW: Keller zählen nicht dazu. Ausgebaute Dachgeschosse zählen zur Wohnfläche dazu.

05 Baujahr

Das Baujahr bildet den wichtigsten Faktor beim Energieausweis. Daraus lassen sich weitere Werte für die Erstellung des Ausweises ableiten. Die Angabe ist auch Pflicht im Energieausweis. Haben Sie keine genaue Jahreszahl, schätzen Sie das Alter des Gebäudes.

Baujahr Gebäude: _____

HW: Geben Sie das Datum des Bauantrages an. Sollten in den Unterlagen verschiedene Baujahre angegeben sein, verwenden Sie bitte das älteste Jahr.

Tipp: Die Angaben zum Baujahr finden Sie in Ihren Unterlagen zum Bauantrag oder können direkt beim Bauamt erfragt werden.

06 Ausrichtung

Die Ausrichtung des Gebäudes beeinflusst den Energiebedarf. Bitte kreuzen Sie an. Der Giebel Ihres Gebäudes zeigt in Richtung:

Norden

Nord-Osten

Osten

Nord-Westen

Süden

Süd-Osten

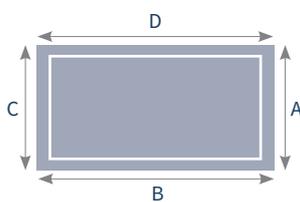
Westen

Süd-Westen

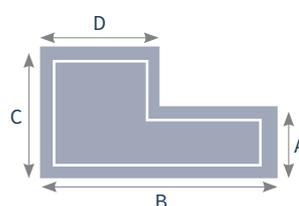
Tipp: Nutzen Sie ggf. die Kompassfunktion auf Ihrem Handy.

07 Gebäudeform und Maße

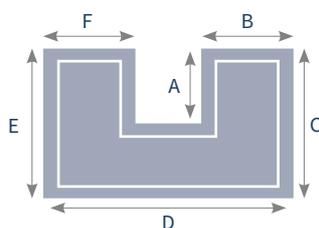
Rechteck



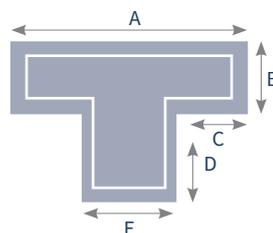
L-Form



U-Form



T-Form



Sonstige Form

Bitte senden Sie einen Grundriss mit Maßen an uns.

Wählen Sie Ihre Gebäudeform und geben Sie die Außenmaße an. Die Angaben der Dämmung beziehen sich nur auf eine nachträglich angebrachte Dämmung. Sollte das Haus an ein anderes Gebäude angebaut sein, (Doppelhaushälfte o.Ä) geben Sie die angebaute(n) Seite(n) ebenfalls an.

Diese Angaben sind zwingend erforderlich.

Bitte geben Sie die Außenmaße der einzelnen Wände an und kreuzen Sie an, ob die jeweilige Wand freistehend ist oder angebaut ist.

Wand "A" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

Wand "B" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

Wand "C" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

Wand "D" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

Wand "E" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

Wand "F" in m _____

Wand angebaut?

Wand nachträglich gedämmt?

Wenn ja wie dick _____ cm

08 Geschosse

Anzahl der Vollgeschosse _____

HW: Keller und (ausgebaute) Dachgeschosse zählen nicht zu Vollgeschossen.

Geschosshöhe _____ m

HW: Höhe von dem Fußboden bis zur Decke

09 Dachgeschoss

Ein Dachgeschoss wird als ausgebaut bezeichnet, sofern es zu Wohnzwecken genutzt werden kann. Bitte kreuzen Sie an.

nicht ausgebaut

ausgebaut

10 Dachneigung

flach

steil (>40°)(Sehr geräumiges Dach)

mittel (>30°)

_____ ° **wenn bekannt: (Neigung in °)**

Tipp: Im Internet können Sie die Maße des Daches eingeben und die Neigung problemlos berechnen lassen. Auch hilft ein Bild des Gebäudes dem Energieberater hier häufig weiter.

11 Keller/Dach

Wurde eine nachträgliche Dämmung des Gebäudes vorgenommen? Dann tragen Sie bitte folgende Daten ein. Ansonsten können die Angaben unberücksichtigt bleiben.

Kellerdecke /Boden gegen Erdreich gedämmt _____ **cm bzw. Jahr** _____

Dach/Dachbodendecke gedämmt _____ **cm bzw. Jahr** _____

HW: Kennen Sie die genauen Maße zur Dämmung nicht, können wir den Wert nach dem Jahr der Dämmung schätzen unberücksichtigt bleiben.

Tipp: Bleibt der Schnee im Winter auf dem Dach liegen, kann man bereits von einer Dämmung ausgehen. Seit Januar 2016 ist eine Dämmung der obersten Geschossdecke Pflicht.

12 Unterste Geschossebene

Bitte kreuzen Sie nur die Daten an, die für Sie relevant sind. Haben Sie keinen Keller, können Sie die ersten beiden Punkte unbeachtet lassen. Können Sie keine Details zum Keller angeben, lassen Sie die Details unberücksichtigt.

beheizter Keller

beheizte Kellerfläche: _____ m²

HW: Kennen Sie den genauen Wert nicht, können Sie schätzen.

Tiefe im Erdreich: _____ m

HW: Bei Hanglage (vorne ebenerdig und im hinteren Bereich im freistehend) hier einen Mittelwert angeben.

unbeheizter Keller

Kellerdecke als Ziegel- oder Hohlsteinkonstruktion

Kellerdecke, Stahlbeton massiv

Kellerdecke als Holzbalkendecke

Kellerdecke als Ziegel- oder Hohlsteinkonstruktion

kein Keller

Boden gegen Erdreich, Stahlbeton massiv

Boden gegen Erdreich als Ziegel- oder Hohlsteinkonstruktion

Boden gegen Erdreich, Hohlraum als Holzkonstruktion

13 Fenster

Wurden Fenster nachträglich neu eingesetzt? Dann tragen Sie bitte folgende Daten ein. Ansonsten können die Angaben unberücksichtigt bleiben.

Baujahr der Fenster _____

HW:Bei mehreren Fensterbaujahren geben Sie bitte das Baujahr an, welches die meisten Fenster betrifft. Kennen Sie das genaue Jahr nicht, können Sie schätzen. Ansonsten werden wir mit dem Baujahr des Hauses rechnen.

14 Fensterart

Holzfenster (einfache Verglasung)

Alu/Stahl (mit Isolierverglasung)

Holzfenster (zweifache Verglasung)

Dreifach-Wärmeschutzverglasung

Kunststoff (mit Isolierverglasung)

Tipp: Halten Sie die Flamme eines Feuerzeugs oder einer Kerze auf der Raumseite knapp vor Ihr Fenster. In der Fensterscheibe können Sie eine bestimmte Anzahl an Reflexionen der Flamme erkennen (Blickwinkel etwas schräg auf die Scheibe). Die Anzahl der Reflexionen gibt an, aus wie vielen Scheiben Ihr Fenster aufgebaut ist.

15 Wärmebrückenzuschlag

Verfügt Ihr Gebäude über mehr als 50 Prozent nachträgliche Innenwanddämmung, hat dies Einfluss auf die Wärmebrücken. Bitte kreuzen Sie an. Können Sie keine Angaben machen, bleibt der Wert unberücksichtigt.

ja

nein

16 Wandaufbau

Informationen zum Wandaufbau finden Sie in der Baubeschreibung Ihres Gebäudes. Ab Baujahr 1958 können Sie immer "Sonstige Massive Wandaufbauten" wählen. Der Baustandard ist hier immer der selbe.

Massive Wände (nur Massivbau):

Zweischalige Wandaufbauten ohne Dämmschicht

Massivwand aus Vollziegel ca. _____ cm Wandstärke

Massivwand aus Hochlochziegel

Sonstige massive Wandaufbauten bis 20 cm Wandstärke

Sonstige massive Wandaufbauten über 20cm Wandstärke

Wenn Sie sich nicht sicher sind wird entsprechend des Baujahres gewählt.

Holzkonstruktion (nur Leichtbau):

Massivholzwand

Fachwerkwand mit Lehmziegelausfachung

Fachwerkwand mit Vollziegelausfachung

Sonstige Holzkonstruktion

17 Heizung

Die Angaben zur Heizung bilden für uns einen wichtigen Faktor für den Energiebedarf. Kennen Sie das Baujahr nicht, rechnen wir mit dem Baujahr des Gebäudes.

Baujahr: _____

HW: Beim Baujahr der Heizung geben Sie bitte das Baujahr des Kessels an. Dieses finden Sie in der Regel auf dem Typschild des Kesselgehäuses. Wenn nur der Brenner der Heizungsanlage ausgetauscht wurde, bitten wir Sie, trotzdem das ursprüngliche Baujahr der Heizungsanlage (des Kessels) anzugeben.

Kombiniert mit Warmwasser

Mit Solaranlage zur Warmwasserzubereitung

Heizung mit Solarunterstützung

Tipp: Auf Ihrer Heizungsanlage befinden sich Aufkleber oder Typbezeichnungen. Diese lassen sich im Internet nachvollziehen und liefern Informationen zu der Anlage.

Bitte kreuzen Sie an, wo sich die Anlage befindet.

Heizkessel in der Wohnung

Heizkessel im Heizraum

18 Nachteinstellungen der Heizung

Die Angaben zum Nachtbetrieb der Heizung können den Energiewert verbessern. Haben Sie Angaben dazu, kreuzen Sie an. Ansonsten wird der Wert ohne Veränderung der Nachteinstellungen berücksichtigt.

Nachtabstaltung (HW: Heizung wird über Nacht abgeschaltet)

Nachtabenkung (HW: niedrigeres Temperaturniveau - es wird nicht die gleiche Temperatur wie am Tage erreicht)

Keine Abschaltung/Absenkung

19 Energieträger

Bitte geben Sie im Folgenden an, welchen Energieträger sie haben. Beachten Sie bitte, dass ausschließlich Angaben zu diesem Energieträger zu machen sind. Verfügt das Gebäude beispielsweise über eine Ölheizung, sind nur diese Angaben erforderlich. Sie finden Angaben zur Art der Heizung in den dazugehörigen Unterlagen. Falls diese nicht mehr vorhanden sind, kann im Internet nach Informationen gesucht werden.

Öl

Tipp: Wenn in Ihrem Schornstein ein Kunststoffrohr für das Abgas der Heizung eingesetzt ist, handelt es sich wahrscheinlich um ein Brennwertgerät.

(Standard) Gebläsekessel (Heizwert)

(Niedertemperatur) Gebläsekessel (Heizwert)

Brennwertkessel

- Gas**
Tipp: Wenn in Ihrem Schornstein ein Kunststoffrohr für das Abgas der Heizung eingesetzt ist, handelt es sich wahrscheinlich um ein Brennwertgerät.

- (Standard) Gas-Spezial-Heizkessel (Heizwert)**
 (Niedertemperatur) Gas-Spezial-Heizkessel (Heizwert)
 Brennwertkessel

- Wärmepumpe**
Tipp: Luftwärmepumpen haben einen Ventilator mit Zugang zur Außenluft am Haus oder im Garten. Erdreich Wärmepumpen werden unter dem Garten verlegt.

- Wasser/Wasser**
 Erdreich/Wasser
 Luft/Wasser
 Abluft/Wasser

- Holz/Pellets/Feststoffe**
 Feststoffkessel (fossiler und biogener Brennstoff)
 Automatisch beschickter Pellet-Zentralheizkessel

- Fernwärme**
Tipp: Der Versorger muss sich die Nah/Fernwärme zertifizieren lassen. Aus diesem Zertifikat gehen die nötigen Informationen hervor. Sie finden dieses Zertifikat meistens auf der Homepage des Versorgers.

- Heizkraftwerk (HW)**
 Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
 Erneuerbarer oder fossiler Brennstoff
 Primärenergiefaktor: _____

- Elektrische Heizung**
Tipp: Nachtspeicherheizungen laden sich über Nacht auf und geben Tagsüber die Wärme ab.

- Direktheizung**
 Nachtspeicherheizung

- Alternative Angabe**
Haben Sie keine Kenntnisse über den Energieträger, können Sie hier die Typenbezeichnung angeben.

Hersteller: _____ **Typenbezeichnung:** _____

Gerät: _____

Tipp: Auf Ihrer Heizungsanlage befinden sich Aufkleber oder Typbezeichnungen. Diese lassen sich im Internet nachvollziehen und liefern Informationen zu der Anlage.

20 Verteilung und Pumpen

Bitte geben Sie an, wie die Verteilung der Wärme erfolgt. Neue Pumpen der Heizungen können den Energiewert verbessern. Haben Sie Angaben dazu, notieren Sie diese gerne. Ansonsten wird das Baujahr der Heizung für die Berechnung verwendet.

Heizkörper

Fußbodenheizung

Beides, in % (30/70 oder 50/50)

Heizungs-Umwälzpumpen

ungeregelt

mehrstufig geregelt

Hocheffizienzpumpe

HW: Eine Umwälzpumpe ist eine Pumpe, die das erwärmte Wasser zu den Heizkörpern und Hausanschlussstationen im geschlossenen Kreislauf fördert und gleichzeitig von dort das abgekühlte Wasser aus dem Rücklauf wieder zurückführt, um es in der Heizung erneut zu erwärmen.

21 Warmwasser zentral oder dezentral

Wenn die Heizung auch Warmwasser erzeugt, handelt es sich um eine zentrale Warmwassererzeugung. Wird das Warmwasser über einen separaten Kessel oder über Durchlauferhitzer erwärmt, ist dies ein dezentrales Warmwassersystem. Werden nur vereinzelt Zapfstellen über einen Durchlauferhitzer (z.B. im Gäste-WC) versorgt, dann können diese einzelnen Zapfstellen vernachlässigt werden und es kann als zentrales Warmwassersystem angegeben werden.

Geben Sie bitte nur die Daten an, die für Ihre Warmwasserversorgung relevant sind.

Warmwasser zentral

Speicherung: _____

Baujahr des Speichers: _____

Im Zweifel handelt es sich um das Heizungsbaujahr.

Speicher in der Wohnung

Speicher im Heizraum

oder

Warmwasser dezentral

Das Wasser wird unmittelbar an der Entnahmestelle erwärmt. Bitte kreuzen Sie an, um welche Variante es sich handelt.

Durchlauferhitzer

Kleinspeicher

Sonstiges

Durchschnittliches Baujahr: _____

HW: Kennen Sie das Baujahr nicht, können Sie das Jahr schätzen. Können Sie keine Angaben machen, rechnen wir mit dem Baujahr des Gebäudes.

Warmwasserzirkulation

Eine Zirkulationspumpe lässt das heiße Wasser zwischen dem Warmwasserspeicher und den Zapfstellen zirkulieren. Das sorgt dafür, dass aus Dusche und Wasserhahn sofort heißes Wasser kommt. Bitte kreuzen Sie an.

ja

nein

22 Lüftung

Bitte kreuzen Sie an. Können Sie keine Angaben machen, bleibt dieser Wert unberücksichtigt.

ja

nein

Art:

zentral

dezentral

Abluftanlage ohne Wärmerückgewinnung

Wärmerückgewinnung:

Sollte Ihr Gebäude über eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung verfügen, verbessert dies den Energiewert. Kreuzen Sie bitte an, welchen Wert zutrifft. Können Sie keine Angaben machen, bleibt dieser Punkt in der Berechnung unberücksichtigt.

60%

70%

80%

90%

keine Angaben

HW: Ist die Lüftungstechnik mit einem Wärmerückgewinner ausgestattet, entzieht sie der alten Luft ihre Restwärme und überträgt diese auf die Frischluft.

Tipp: Schauen Sie in der Rechnung des Einbaus Ihrer Lüftungsanlage oder in Unterlagen des Bauantrages nach.

23 Nachricht an den Energieberater

Jegliche Zusatzinformationen können hier hinterlegt werden.

Kontaktdaten

Der Grund der Energieausweiserstellung muss im Energieausweis genannt werden. Bitte kreuzen Sie an.

Vermietung

Verkauf

Objektadresse

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Informationen/Ansprechpartner

Anrede: **Herr** **Frau**

Vorname: _____

Nachname: _____

Email: _____

Telefon: _____

Die Daten wurden durch den Eigentümer oder einen auskunftsfähig Vertreter erhoben.

Unterschrift Datenerheber:
